

Jetzt gilt: Informieren, diskutieren, weiterplanen



Oberbürgermeister Christof Bolay

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eigentlich hätte ich Sie gerne schon Ende letzten Jahres bei einer Veranstaltung in der Festhalle begrüßt. Das war wegen Corona dann leider doch nicht möglich. Dafür halten Sie heute diese Sanierungsbrochüre in der Hand. Wir möchten nicht länger abwarten, sondern Sie informieren und die Stadtentwicklung in Kemnat fortsetzen. Was 2019 noch mit ersten Ideen und Wünschen begann, stand letztes Jahr mit konkreteren Planungen zur breiten Diskussion. In verschiedensten Veranstaltungen haben Sie sich zu den Planungsinhalten austauschen und mit Fachleuten und Experten sprechen können. Viele von Ihnen haben sich seither mit diesen Ideen für Kemnat auseinandergesetzt.

Nun will auch der Gemeinderat den nächsten Schritt machen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und schauen sich die Planungen und Informationen in dieser Broschüre an.

Teilen Sie uns Ihre Meinung dazu mit. Sagen Sie uns, was Sie sich anders wünschen und was Ihnen gut gefällt. Lob und Kritik sind gleichermaßen wichtig – gerade vor den nächsten Entscheidungen im Gemeinderat. Der Fokus liegt dabei vorerst auf der Heumadener Straße und dem Bereich am Hirschbrunnen. Diese Standorte sind in ihrer Funktion und Lage besonders wichtig für den Ortskern. Vor allem, weil auf den freien Grundstücken an der Heumadener Straße mit einem neuen Lebensmittelmarkt das Einkaufen in Kemnat gesichert werden soll. Die Stadt hat dort gemeinsam mit der SEG lange darum gekämpft, die optimale Bauplatzgröße zu entwickeln. Heute müssen wir leider feststellen, dass dafür nicht alle Flächen zur Verfügung stehen werden. Die große Lösung kann es deswegen nicht geben. Und dennoch haben wir uns mit unseren Projektpartnern nicht entmutigen lassen. Sondern auf kleinerer Fläche einen Plan geschmiedet, der dann eben doch der Nahversorgung für Kemnat dienen kann. Wir wollen Sie schon bald über ein konkretes Bauprojekt mit Lebensmittelmarkt und Wohnungen informieren.

Auch dieses Jahr werden wir gemeinsam mit Ihnen unsere Stadt entwickeln. Das passiert zum einen über das aktuelle Sanierungsverfahren im Ortskern von Kemnat. Zum anderen gibt es auch einen Entwicklungsprozess für ganz Ostfildern. Dieser soll dann in einen Flächennutzungsplan für die Stadt münden. Informationen dazu und wie Sie sich einbringen können, finden Sie auf der städtischen Homepage. Wir alle wünschen uns, dass dieses Jahr wieder persönliche Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse möglich werden. Dabei wollen wir offen über Ziele und Möglichkeiten sprechen, Kemnat gut für die Zukunft zu gestalten. Das kann gelingen, wenn wir zusammenstehen und uns in gegenseitiger Rücksichtnahme und Solidarität üben. Dies gilt in Zeiten der Pandemie ganz besonders. Bleiben Sie also aktiv und zuversichtlich. In diesem Sinne freue ich mich gemeinsam mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr.



Gefördert durch:



Beteiligungsprozess: Was bisher geschah



Auftaktveranstaltung Festhalle 2019



Stadtteilrundgänge 2019



Bauzaungespräche 2021



Veranstaltungsprotokolle 2021



Nachbarschaftsgespräche 2019



Kirbe Kemnat 2019



Produktion Erklärvideos 2020



Infos am Grünen Wohnzimmer 2021

Seit Ende 2018 ist der Kemnater Ortskern in der Städtebauförderung. Der Stadtteilentwicklungsprozess in Kemnat startete umgehend 2019 mit einer gutbesuchten Auftaktveranstaltung, gefolgt von Nachbarschaftsgesprächen, Stadtteilspaziergängen und einem Infostand an der Kirbe. Ziel war es, von Beginn an alle Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Aus den gesammelten Anregungen sind 2020 erste Planungsideen geworden, parallel wurden Verkehrsuntersuchungen angestellt.

Corona hat die Verantwortlichen bei der Bürgerbeteiligung zum Umdenken gezwungen, 2021 wurde der Beteiligungsprozess angepasst: Das Grüne Wohnzimmer mitten im Ort, Bauzaun- und Schlüsselpersonengespräche oder ein digitaler Bürgerdialog – alles Wege, um der Bürgerschaft die Planungsideen vorzustellen, sie auf den Prüfstand zu stellen und nicht zuletzt, um miteinander in Kontakt zu bleiben.

Im Fokus der Gespräche standen Verkehrssicherheit und Verkehrsverlagerung, Fahrradkomfort und PKW-Stellplätze, Chance und Standort eines

Wochenmarktes, aber auch die Funktion und Gestaltung von Gehwegflächen und Straßenräumen. Von großem Interesse ist nach wie vor die sichere Nahversorgung durch eine Bebauung in der Heumadener Straße. Ergänzt durch fachliche Expertisen sind diese Themen aus den Gesprächsrunden in die Planungsideen eingeflossen. Die Pläne vom Mai 2021 wurden daraufhin entsprechend überarbeitet.

Den aktuellen Stand zur Heumadener Straße und zum Hirschbrunnen finden Sie nun auf den weiteren Seiten dieser Sanierungszeitung. Die Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft (SEG) freut sich auf Rückmeldungen aus der Bürgerschaft, dabei sind weitere Anregungen und Bedenken, aber auch Zustimmung und Bestätigung ausdrücklich erwünscht.

Auf der letzten Seite dieser Sanierungszeitung finden Sie Antwortpostkarten, die Sie ausgefüllt an verschiedenen Standorten einwerfen können, oder einen QR-Code, der Sie direkt zu einer Umfrage führt. Auch digitale Gesprächsrunden werden im Februar angeboten. Wählen Sie die Beteiligungsform, die

Ihnen lieber ist, aber lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, an der Entwicklung Ihres Stadtteils mitzuwirken. Schließlich geht es nun darum, dem Gemeinderat im März einen Planungsentwurf vorzulegen. Stimmt das Gremium den Plänen zu, kann die Detailplanung fortgesetzt werden. So könnte ein Baustart im nächsten Jahr erfolgen.

Vom Stadtteilentwicklungsprozess Kemnat erhoffe ich mir:

Wir erhoffen uns von der Stadtteilentwicklung eine Verbesserung der Infrastruktur und vor allem eine Entlastung vom Schwerverkehr. Uns liegt außerdem sehr am Herzen, dass sich alle Generationen in Kemnat wohlfühlen. Wir wünschen uns eine Ortsmitte, die ansprechende Sitzgelegenheiten bietet und von Institutionen und Vereinen durch Veranstaltungen und Feste belebt wird.

*Karin Koch,
Leiterin des Treffpunkts Kemnat
& Daniela Berg,
Moderatorin bei den Nachbarschaftsgesprächen*

Heumadener Straße

Die Heumadener Straße heute

Die Heumadener Straße zwischen Rosenstraße und Hirschbrunnen stellt einen wesentlichen und zentralen Teil des innerörtlichen Geschäftsbereichs dar. Die Straße selbst hat eine Breite von fast 10 m, trotzdem wird sie stellenweise durch parkende Autos auf unter 5,5 m beengt – zu wenig für manchen Begegnungsverkehr. Der Gehweg auf der Ostseite ist heute bis zu 4 m breit, auf der Westseite sind es mindestens 2 m. Allerdings gibt es auch hier vereinzelte Engstellen. Sitzgelegenheiten zum Ausruhen finden sich entlang der Straße kaum. Die Bushaltestelle ist weder barrierefrei noch wettergeschützt, auch Fahrradabstellmöglichkeiten sind rar. Insgesamt ist die Heumadener Straße durch asphaltierte Flächen geprägt und zeigt sich dadurch nüchtern und ohne Qualität. Begrünung gibt es im öffentlichen Raum kaum. Nur an den Brunnen finden sich einzelne Straßenbäume. Der Verkehr prägt den Charakter der Straße und dominiert das Geschehen. Dem Einzelhandel und Gewerbe fehlt ein attraktives Umfeld zur besseren Wahrnehmbarkeit.



Legende

- Pflasterfläche
- Raum für besondere Nutzungen
- Ein-/Zufahrt
- Gebäudeeingang
- Bestandsbordsteine
- Einzelhandel im Bestand
- Bestandsbäume
- neue Bäume

Vom Stadtteilentwicklungsprozess Kemnat erhoffe ich mir:

Während der Nachbarschaftsgespräche 2019 wurde ziemlich schnell klar: Die Hauptanliegen der Kemnater sind erstens einen zentralen Dorfplatz zum Entspannen, Treffen und Einkaufen zu schaffen, der auch als Identifikationsort dient, sowie zweitens die Dominanz des Autoverkehrs im Ortsbild zu reduzieren. Kemnat soll mehr sein als eine Hauptstraße mit zu viel Durchgangsverkehr und einigen Wohnhäusern drum herum.

Dr. Roland Hofmann für die Kemnater Achsen

Bedeutung des öffentlichen Raum

Öffentliche Räume, also Straßenraum und Gehwegflächen, haben gerade in Ortskernlagen eine besondere Bedeutung und vielfältige Funktionen. Zum einen geht es um eine funktionstüchtige Straße, zum anderen sind die Bedürfnisse weiterer Verkehrsteilnehmer und Personen zu beachten. Dazu zählen insbesondere Fahrradfahrer und Fußgänger unterschiedlichen Alters. Öffentliche Räume sollten idealerweise qualitätsvolle Orte sein, die einen sicheren Aufenthalt erlauben, begrünt sind und Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten sowie Sitzgelegenheiten anbieten.

Diese Beschreibung entspricht den heutigen Anforderungen, die sich aus Klimaschutz, demografischer Entwicklung, den Interessen des Einzelhandels und den städtebaulichen Perspektiven ergeben. Die Potentiale dafür sind in der Heumadener Straße gegeben, wenn gleich der PKW- und LKW-Verkehr nicht reduziert werden kann. Allerdings kann eine gute Planung die Dominanz des Verkehrs in der Wahrnehmung deutlich abschwächen.

Das Planungskonzept (Nummern in „Straßenquerschnitt“)

Die vorliegende Planung sieht eine neue Aufteilung des öffentlichen Raums vor, die dem Fuß- und Radverkehr zukünftig erkennbar mehr Raum und Bedeutung gibt. Der Fahrbahnbereich ist asphaltiert, die Seitenräume werden durch gepflasterte Flächen aufgewertet. Vorgeschlagen wird eine durchgehende Fahrbahnbreite von insgesamt 7,25 m (1 und 2). Dies bietet für einen Begegnungsverkehr von Bussen und Lkws ausreichend Platz. Die heute vorhandenen Fahrbahnstellen werden durch die Neuordnung aufgehoben. In die Straßenfläche kann ein markierter Fahrradschutzstreifen mit Sicherheitsabstand zu parkenden Autos integriert werden (2). Dem bergauffahrenden Radverkehr wird damit ein Schutzraum ange-

Straßenquerschnitt neu



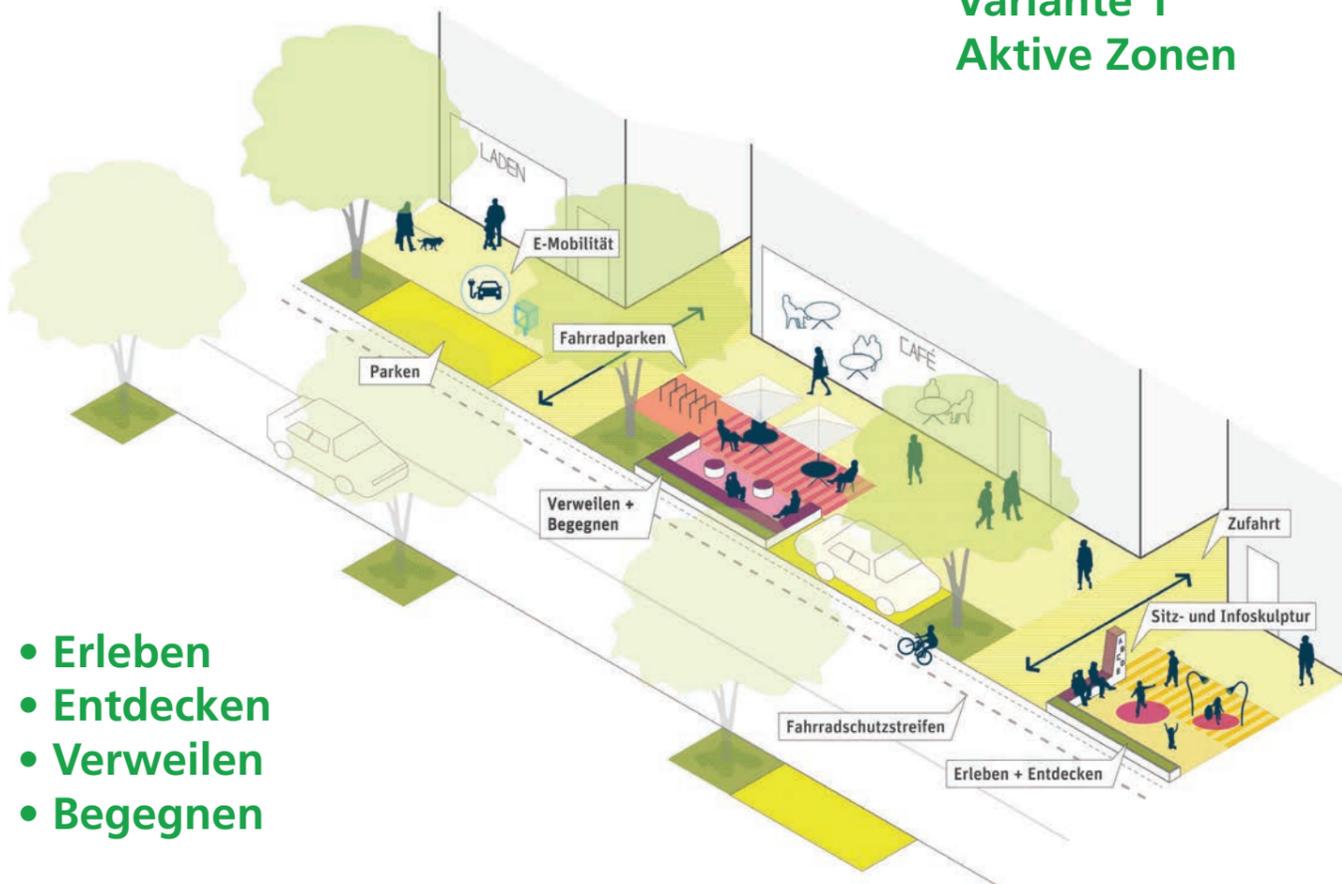
boten. Der gepflasterte Gehwegbereich wird verbreitert, indem er unter die heutige Parkierungsfläche geschoben wird. Damit gewinnt der Fußgänger Abstand zur Fahrbahn. Parkende Autos stehen dann am Fahrbahnrand auf Gehwegniveau (3). Wo gerade nicht geparkt wird und auch in Einfahrtbereichen entsteht die Wirkung größerer Gehwegflächen.

Die Parkierung wechselt sich mit Baumpflanzungen ab, so dass in der Heumadener Straße eine aufgelockerte Begrünung möglich ist. Bäume sind wichtige Schattenspenden und klimarelevant. Dieses Gestaltungskonzept kann die heutige Anzahl an Stellplätzen in der Straße nicht beibehalten. Von ca. 19 Plätzen können ca. 14 erhalten werden. Parkierungsalternativen ergeben sich unter Umständen im Zuge von neuen Wohn- und Geschäftsbauten mit (Kunden-)Parkplätzen. Die Gehwege auf der Ostseite haben im Planungskonzept eine Breite zwischen 3 und 6 m (4 und 5), auf der Westseite sind es mindestens 2,4 m (6).

Die Gehwegräume können so gut begrünt und möbliert werden. Stellenweise könnte der Gehweg sogar bis zur Fahrbahn genutzt werden (3 bis 5). Sitzgelegenheiten ermöglichen dann am Fahrbahnrand auf Gehwegniveau (3). Wo gerade nicht geparkt wird und auch in Einfahrtbereichen entstehen die Wirkung größerer Gehwegflächen. Welche Schwerpunkte in der Heumadener Straße gesetzt werden können, zeigen die Darstellungen auf den folgenden Seiten. Eine gesicherte und barrierefreie Straßenquerung kann an den heutigen Standorten eingeplant werden. Details dazu werden noch im weiteren Planungsverlauf erarbeitet. Eine Neuordnung und Umgestaltung der Rosenstraße ist nicht vorgesehen. Hier geben die Flächen auf Grund der Eigentumsverhältnisse keine neuen Spielräume her. Gleichwohl können Anpassungsmaßnahmen den Standort aufwerten. Veranstaltungen oder ein kleiner Wochenmarkt sind in diesem Bereich denkbar.

Heumadener Straße

Variante 1 Aktive Zonen



- Erleben
- Entdecken
- Verweilen
- Begegnen

Variante 1 Aktive Zonen

Öffentliche Räume sind umso attraktiver, je mehr sich entdecken und erleben lässt. Wie wäre es daher mit einer Variante, die den Schwerpunkt auf „Aktive Zonen“ legt? Einkaufen, Entdecken, Verweilen, Begegnen – das sind Aktivitäten, die die Planung unterstützen kann. Innerhalb der bis zu 6 m breiten Gehwegfläche können Zonen gestaltet werden, die für unterschiedliche Altersgruppen Erlebniselemente im öffentlichen Raum anbieten.

Hier können gleichermaßen Angebote aus dem Bereich Kunst und Skulptur Raum finden, wie Informations- und Pop-Up-Elemente oder auch Experimentier- und Bewegungsobjekte für Kinder.

Daneben bieten sich Räume, die mit Sitz- und Begrünungselementen ungezwungene Begegnungen in der Ortsmitte ermöglichen. Diese können im Zusammenhang stehen mit den benachbarten gewerblich genutzten Erdgeschosszonen, aber auch mit nichtkommerziellen Angeboten. Im weiteren Planungsprozess müssen die Elemente noch gut platziert und ausgewogen eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass Nutzungen sich nicht gegenseitig stören. Sicherheit steht im Vordergrund.

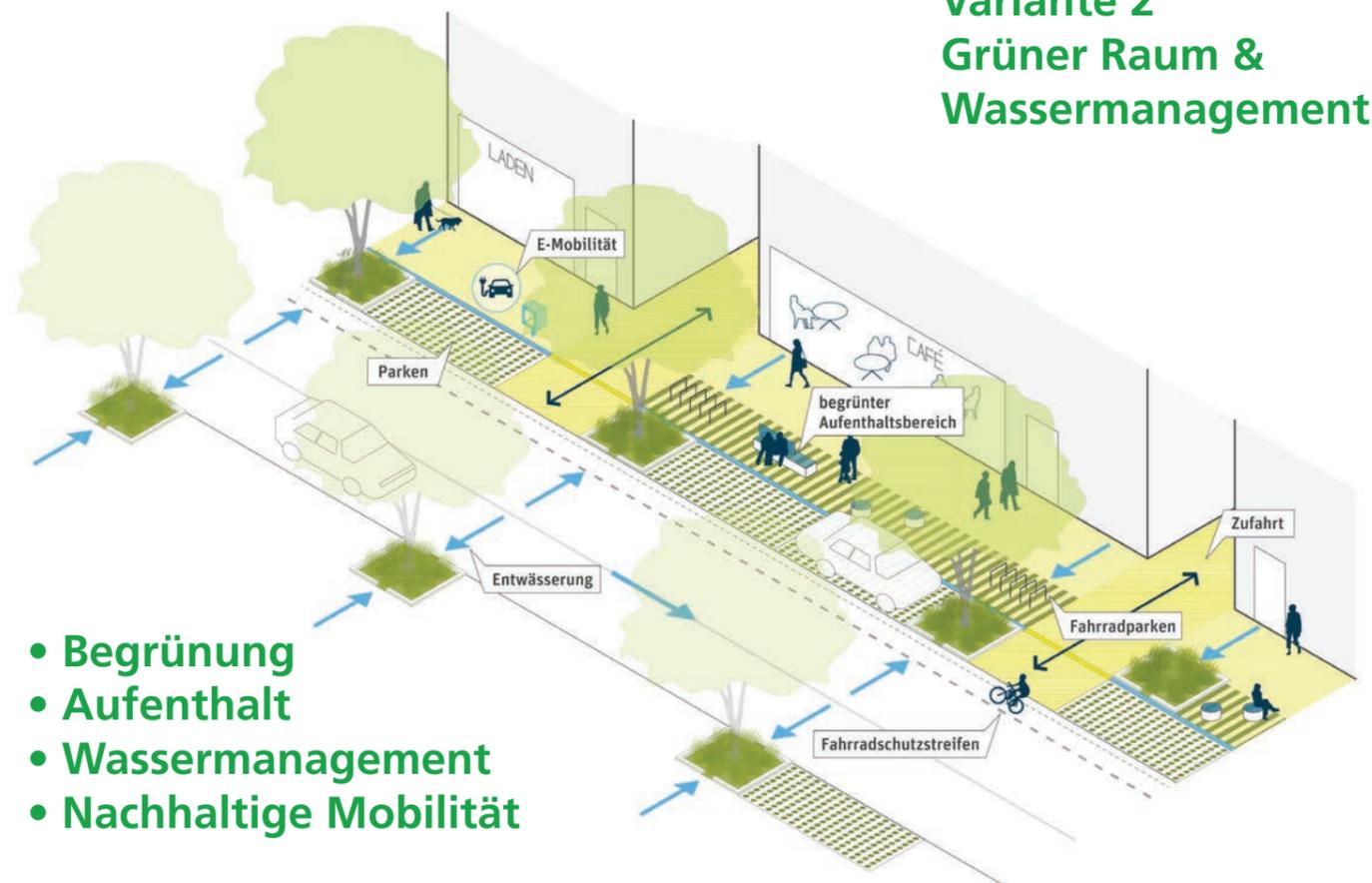
Mobilität in der Heumadener Straße

Mobilität spielt in der Stadt eine besondere Rolle. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Fahrzeug – wir wollen gut voran- und gut ankommen. Daher bietet die Planung auf beiden Gehwegseiten grundsätzlich die Möglichkeit zum Parken, sowohl für Fahrzeuge als auch für Fahrräder. In den Seitenräumen ergänzen weitere Angebote eine aktive Mobilitätskultur. So kann punktuell auch

Vom Stadtteilentwicklungsprozess Kemnat erhoffe ich mir:

Wir erwarten für Kemnat eine bürgerorientierte Stadtentwicklung, weniger standardisierte Lösungen, die oft temporären tabellarischen Auswertungen unterliegen. Eine Lösung, die ökonomische, soziale

Variante 2 Grüner Raum & Wassermanagement



- Begrünung
- Aufenthalt
- Wassermanagement
- Nachhaltige Mobilität

Variante 2 Grüner Raum und Wassermanagement

Je grüner es um uns herum ist, desto wohler fühlen wir uns. Natur entspannt. Nicht erst seit dem Wissen um den Klimawandel ist allen klar, dass begrünte Räume viel Mehrwert bieten. Diese Variante legt den Schwerpunkt daher auf „Grüner Raum und Wassermanagement“. Bäume spenden Schatten, filtern Staub und sind wichtiger Lebensraum für Vögel und Insekten. Zusätzliche Grünflächen unterstützen dies und sind als grüne Verweilzone attraktiv. Vieles ist möglich: Gemütlich sitzen neben einem Blumenbeet, begehbare Grünflächen, Blumen- oder Gemüsebeete zum Betrachten und Entdecken. Die Seitenräume könnten an geeigneten Stellen so gestaltet werden, dass eine lokale Auf-

nahme und Speicherung von anfallendem Regenwasser z.B. durch intensiv begrünte Baumbeete sowie versickerungsfähige Parkierungsflächen und Pflasterbeläge gewährleistet werden kann. So lässt sich Wassermanagement in der Straße neu denken und Regenwasser besser nutzen.

Planungsideen lassen sich kombinieren

Ob Mobilität, Erlebnisraum oder Begrünung – alle Funktionen sind wichtig und lassen sich in der weiteren Planung kombinieren. Welche Bausteine sind Ihnen wichtig? Welche Ideen haben Sie noch dazu? Ab Seite 10 erfahren Sie, wie Sie uns Antwort geben können.

und ökologische Bedürfnisse nicht nur für die heutige, sondern auch für kommende Generationen erfüllt.

Oliver Galle, Vorsitzender Obst- und Gartenbauverein Kemnat

Hirschbrunnen

Die Ausgangslage

Der Bereich um den Hirschbrunnen liegt zentral in Kemnat und wird von vielen Kemnatern auch als Ortsmitte empfunden. Heute zeigt er sich im Wesentlichen als Verkehrsraum ohne viel Aufenthaltsqualität. Das war der Anlass, sich diesen Bereich einmal genauer anzuschauen. Die Vorstellung einer Ortsmitte wird häufig mit einem Platz verbunden, im besten Fall frei von Autoverkehr. Rein städtebaulich wäre das auch für den Bereich am Hirschbrunnen die beste Lösung. Auf Grund der Feuerwehr in der Birkacher Straße ist ein verkehrsfreier Platz am Hirschbrunnen aber nicht möglich.

Das Planungskonzept

Autoverkehr wird es am Hirschbrunnen also auch weiterhin geben. Die planerische Aufgabe besteht deshalb darin, die verkehrlichen Funktionen mit einem Maximum an Aufenthalts- und Nutzungsqualität in Einklang zu bringen. Dafür ist es sinnvoll, die Flächen für den Verkehr auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Die so gewonnenen Flächen stehen dann für andere Nutzungen zur Verfügung. Neben einer neuen Aufteilung der Flächen geht es aber auch um Themen wie Beläge, Möblierung und Bepflanzung. Die planerische Idee ist, möglichst viel Grün in den Ortskern zu bringen und der Heumadener Straße durch großkronige Bäume am Hirschbrunnen einen Akzent und Abschluss zu geben. Bäume erfüllen gleich mehrere Funktionen: Sie spenden Schatten und tragen damit zu einer Verbesserung des Stadtklimas bei. Dies spielt in Zeiten des Klimawandels mit sich immer weiter aufheizenden Städten eine wichtige Rolle. Gleichzeitig erhöhen sie dadurch auch die Aufenthaltsqualität und sind als vertikales Element im Straßenraum städtebaulich wirksam.

Heute beträgt die Fahrbahnbreite am Hirschbrunnen rund 9 Meter, im Einmündungsbereich zur Heumadener



Straße sogar 15 Meter. Eine große Asphaltfläche, die ausschließlich dem Autoverkehr zur Verfügung steht, in dieser Dimension aber überhaupt nicht notwendig ist. Die Straßenbreite kann hier auf das für einen Zweirichtungsverkehr nötige Maß von 5,50 Meter reduziert werden (1).

Auch mit dieser Breite können alle heutigen Fahrbeziehungen erhalten bleiben. Optional wäre aber auch die Einrichtung einer Einbahnstraße möglich.

Vom Stadtteilentwicklungsprozess Kemnat erhoffe ich mir:

Im Beteiligungsprozess haben sich bei allen fünf Veranstaltungen die anwesenden Bürger klar für eine freie Durchfahrt in beide Richtungen und eine optische Aufwertung des Platzes am Hirschbrunnen ausgesprochen. Diese Position unterstützt unsere von 800 Bürgern getragene Initiative „kemnat.aktiv“, die Argumente und konkrete Gestaltungsvorschläge ausgear-

beitet und bei der SEG eingereicht hat. Mit der von uns vorgeschlagenen Lösung lassen sich Mehrverkehr in den Wohngebieten und Umweltbelastung vermeiden sowie eine nachhaltige, verkehrsberuhigte Gestaltung des Hirschbrunnenplatzes erreichen.

Bürgerinitiative kemnat.aktiv

Dadurch würde sich die Verkehrsmenge in diesem Bereich reduzieren und in den umliegenden Straßen leicht erhöhen. In beiden Fällen ist die für die Feuerwehr im Einsatzfall notwendige Rettungsgasse von mind. 3,50 m sichergestellt.

Durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite gewinnt man erhebliche Flächen, um die Seitenbereiche zu vergrößern und zu gestalten (2). Vor allem im Bereich des Brunnens sind die Flächengewinne deutlich. Der heutige Fahrbahnrand ist im Plan an den roten gestrichelten Linien erkennbar. Die zusätzlichen Flächen können z.B. für Sitzgelegenheiten und Baumpflanzungen genutzt werden. Sie laden zum Verweilen ein, es entsteht Aufenthaltsqualität.

Der südliche Bereich kann als durchgrünte Platzfläche gestaltet werden (5). Befestigte Flächen werden dann mit begrünten Bereichen kombiniert. Möglich sind sowohl lineare als auch inselartige grüne Elemente. Neben dem besonderen Charakter dieser Gestaltung entstehen durch

die Begrünung auch positive lokale Klimaeffekte.

Um optisch den Eindruck einer zusammenhängenden Platzfläche zu erzeugen, sollen die Beläge in den Seitenbereichen und in der Fahrbahn aneinander angeglichen werden, beispielsweise durch eine Pflasterung der Fahrbahn (4). Die optische Einheit unterstützt ein aufmerksames Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Eine mögliche Reduzierung der Geschwindigkeit und temporäre Sperrungen des Straßenbereichs für Veranstaltungen sind im weiteren Verfahren noch zu prüfen. Auch ein Wochenmarkt wäre möglich. Für die beschriebene Gestaltung und Aufwertung müsste auf ca. 5 Parkplätze verzichtet werden.

Im Zusammenhang mit einer Umgestaltung am Hirschbrunnen sind auch verschiedene Themen der Verkehrssicherheit im Kurvenbereich der Heumadener Straße zu untersuchen (3). Dies betrifft vor allem die unübersichtliche Querung sowie Korrekturen im Kurvenbereich zur Verbesserung der Fahrverhältnisse für LKW.



Am Hirschbrunnen wird auch die Verkehrssicherheit im Kurvenbereich untersucht.

Bitte beteiligen Sie sich!

Im Gemeinderat steht im März die Stadtentwicklung in Kemnat auf der Tagesordnung. Auf der Grundlage der in dieser Sanierungszeitung vorgestellten Pläne, können dann im Gremium die Entwicklungs- und Gestaltungsmöglich-

keiten erläutert und diskutiert werden. Dabei wird auch über die gesammelten Bedenken und Anregungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess berichtet. Nehmen Sie daher die Gelegenheit wahr, uns Ihre Rückmeldung zukommen zu lassen.

Dafür haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

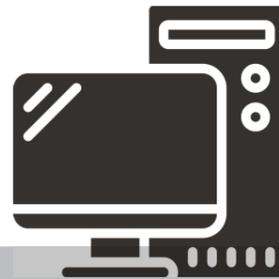
Schicken Sie uns eine Nachricht oder informieren Sie sich und diskutieren mit uns in einer kleinen Online-Runde. Hier zeigen wir Ihnen, wie es geht:

Der schnelle Weg

Nutzen Sie online die Survio-Umfrage, z.B. über Ihr Smartphone, Tablet oder PC.

Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen oder den Link eingeben und auf der gestarteten Seite anklicken, was Ihnen wichtig ist.

Der Inhalt der Umfrage entspricht den in dieser Sanierungszeitung abgedruckten Postkarten.



Termine für die digitalen Gespräche:

Montag	14. Februar 2022 um 18 Uhr
Donnerstag	17. Februar 2022 um 18 Uhr
Dienstag	22. Februar 2022 um 18 Uhr

Sie können so nicht nur mit uns, sondern auch mit Ihren Mitmenschen in Kemnat diskutieren. Anmelden können Sie sich per Email: info@seg-ostfildern.de. Es gibt verschiedene Terminangebote (siehe grauer Kasten).

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und rechtzeitig vor dem Gespräch einen Zugangslink zugeschickt. Die Gespräche sind auf maximal 90 Minuten angelegt. Bei Bedarf wird es weitere Termine geben.



Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zur Umfrage.



Survio-Umfrage

<https://www.survio.com/survey/d/kemnat>

Das Gespräch am Bildschirm

Videobesprechungen sind in diesen Zeiten eine gute Möglichkeit zum persönlichen Austausch von Informationen. Wir laden Sie ein, in kleinen Gruppen bis zu jeweils 10 Teilnehmer*innen über die Stadtentwicklung in Kemnat zu sprechen. Wir erklären Ihnen die Planungen und beantworten Ihre Fragen. Dabei wollen wir Ihre Anregungen aufnehmen und soweit möglich in den Planungsprozess einfließen lassen.

Postkarte ausfüllen und einwerfen

Unten finden Sie zwei Postkarten - eine zu den Planungen in der Heumadener Straße und eine zum Bereich am Hirschbrunnen.

Auch hier können Sie in Ruhe ankreuzen, welche Aspekte Ihnen wichtig sind. Notieren Sie auf der Vorderseite der Karten Ihre Anregungen, Anmerkungen, Fragen und Ideen. Ausgeschnitten können Sie die Karten in folgenden Ladengeschäften im Ort in bereitgestellte Boxen einwerfen:

- 1) Bäckerei Emil Reimann**
Zeppelinstraße 5
- 2) Metzger Schäch**
Heumadener Straße 17
- 3) Hamburg Süd**
Heumadener Straße 1
- 4) Radieschen**
Hohenheimer Straße 5a
- 5) Blumen Gehrung**
Hauptstraße 20

Bitte beachten Sie die jeweiligen Öffnungszeiten.

Postkarten zum Ausschneiden:

Planungsvorschlag Heumadener Straße

Das ist mir:

sehr wichtig	wichtig	nicht wichtig	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkaufsmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begrünung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sitzmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufenthaltsqualität
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abwechslung im Gehwegbereich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrradabstellmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrradschutzstreifen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auto fahren
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parkplätze
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tempo 30
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E-Mobilität
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klimaschutz im Straßenraum
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wassermanagement

Planungsvorschlag am Hirschbrunnen

Das ist mir:

sehr wichtig	wichtig	nicht wichtig	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufenthaltsqualität
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begrünung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Brunnenstandort erhalten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	attraktive Ortsmitte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungs-/Marktmöglichkeiten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Barrierefreiheit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Zufahrtsbeschränkungen (z.B. Einbahnstraße)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parkplätze
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrsreduzierung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sitzmöglichkeiten

Vom Stadtteilentwicklungsprozess Kemnat erhoffe ich mir:

„Von der Stadtteilentwicklung erwarten wir uns eine Steigerung der Attraktivität des Standorts für den Einzelhandel, mehr Begegnungsmöglichkeiten und somit insgesamt mehr Leben im Ort. Die wirtschaftlichen Anreize, die durch die Umsetzung entstehen, werden den negativen Trend der letzten Jahre nachhaltig umkehren.“

Andreas Brandtner,
Vorsitzender Bund der Selbständigen



Schauen Sie auf unsere Homepage!

- alle Pläne
- alle Erklärvideos
- weitere Infos
- Kontakt und Meinung

Weitere Infos auf der Homepage der SEG unter

www.seg-ostfildern.de

Sie erreichen uns auch telefonisch unter

0711 - 34 29 12 0

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG)
Schillerstraße 11
73760 Ostfildern
info@seg-ostfildern.de
www.seg-ostfildern.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Redaktion und Layout:

Büro Stadtberatung
Dr. Sven Fries, Ostfildern

Fotos und Visualisierungen:

Büro Stadtberatung
Dr. Sven Fries, Ostfildern
SEG Ostfildern
Holger Fritsche

Plandarstellungen:

pesch partner architekten
stadtplaner GmbH
Dortmund | Stuttgart

Mögliche Einwurforte:

- 1) Bäckerei Emil Reimann**
Zeppelinstraße 5
- 2) Metzger Schäch**
Heumadener Straße 17
- 3) Hamburg Süd**
Heumadener Straße 1
- 4) Radieschen**
Hohenheimer Straße 5a
- 5) Blumen Gehrung**
Hauptstraße 20

Vielen Dank für **SEG** OSTFILDERN
Ihre Beteiligung!

Das möchte ich noch sagen/fragen*:



* Name: _____
Straße: _____
Email: _____

Mögliche Einwurforte:

- 1) Bäckerei Emil Reimann**
Zeppelinstraße 5
- 2) Metzger Schäch**
Heumadener Straße 17
- 3) Hamburg Süd**
Heumadener Straße 1
- 4) Radieschen**
Hohenheimer Straße 5a
- 5) Blumen Gehrung**
Hauptstraße 20

Vielen Dank für **SEG** OSTFILDERN
Ihre Beteiligung!

Das möchte ich noch sagen/fragen*:



* Name: _____
Straße: _____
Email: _____